

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulrich Oehme, Dr. Harald Weyel und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/22385 –**

Deutscher Volkshochschul-Verband International in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Deutsche Volkshochschul-Verband International (DVV International) ist „das Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. (DVV)“ (<https://www.dvv-international.de/ueber-uns/profil>). Der DVV International wurde im Jahr 2019 mit rund 15,3 Mio. Euro durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert (81 Prozent der gesamten Projektmittel des DVV International; https://www.dvv-international.de/fileadmin/files/Inhalte_Bilder_und_Dokumente/Materialien/Jahresberichte/DVVI_JB_2019_de.pdf, S. 39).

Nach Studium des Jahresberichts 2019 des DVV International ergibt sich für die Fragesteller ein weiteres Informationsbedürfnis bezüglich der Zusammenarbeit und Förderung durch das BMZ.

1. Worin sieht die Bundesregierung die hauptsächliche Aufgabe des DVV International in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit?
2. Wie bewertet die Bundesregierung die Zusammenarbeit mit dem DVV International im Allgemeinen?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

DVV International ist als Fachorganisation für non-formale Jugend- und Erwachsenenbildung ein wichtiger zivilgesellschaftlicher Partner des BMZ. Die Zusammenarbeit verläuft gut, professionell und erfolgreich.

3. Sieht die Bundesregierung Verbesserungs- bzw. Anpassungsbedarf in der Zusammenarbeit mit dem DVV International, und wenn ja, welchen (bitte begründen)?

Die Bundesregierung sieht derzeit keinen Verbesserungs- bzw. Anpassungsbedarf in der Zusammenarbeit mit DVV International.

4. Förderte oder fördert die Bundesregierung weitere Akteure, welche eine dem DVV International ähnliche Aufgabe in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit übernehmen, und wenn ja, welche sind dies (bitte nach Institution und Gesamtförderung für die letzten fünf Jahre aufschlüsseln)?

Nein.

5. Was ist der Grund dafür, dass neben der allgemeinen direkten Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit 15,3 Mio. Euro (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) auch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH den DVV International mit 1,3 Mio. Euro unterstützte (https://www.dvv-international.de/fileadmin/files/Inhalte_Bilder_und_Dokumente/Materialien/Jahresberichte/DVVI_JB_2019_de.pdf, S. 38), und woher stammen die durch die GIZ zur Verfügung gestellten Mittel nach Kenntnis der Bundesregierung?

Die GIZ führt im Auftrag des BMZ auch Vorhaben mit Partnerorganisationen durch, u. a. mit DVV International. DVV International ist aufgrund seiner Fachkompetenz in Verbindung mit seiner Erfahrung und seinem großen Fachnetzwerk in Deutschland und in den Partnerländern ein geeigneter Partner für die Durchführung von Aktivitäten in Projekten der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Die erfragten Mittel stammen für das Jahr 2019 aus dem Bundeshaushalt Kapitel 2301 Titel 896 03, Kapitel 2310 Titel 896 31 und Kapitel 2310 Titel 896 32.

6. Welche konkreten Zielsetzungen werden durch die BMZ-geförderten Projekte in Lateinamerika verfolgt (https://www.dvv-international.de/fileadmin/files/Inhalte_Bilder_und_Dokumente/Materialien/Jahresberichte/DVVI_JB_2019_de.pdf, S. 36)

Die BMZ-geförderten Projekte in Lateinamerika verfolgen das Ziel, vor Ort zivilgesellschaftliche und staatliche Strukturen für non-formale Jugend- und Erwachsenenbildung aufzubauen und fachlich zu stärken sowie bedarfsorientierte Bildungsangebote zu entwickeln und umzusetzen.

- a) Was ist im Kontext der Förderung durch das BMZ mit „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu verstehen (ebd., S. 36)?

Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.

- b) Was ist im Kontext der Förderung durch das BMZ mit „Erwachsenenbildung in Pilotzentren für Umweltbildung“ zu verstehen (ebd.)?

In Koordination mit lokalen Partnern und kommunalen Einrichtungen werden in von Umweltverschmutzung besonders betroffenen Stadtvierteln Havannas vier Bildungszentren mit Schwerpunkt Umweltbildung eingerichtet. In diesen vier Pilotzentren werden Umweltbildungsangebote entwickelt und erprobt, die als Vorlage für die Einrichtung weiterer Bildungsangebote in anderen Städten und Regionen des Landes dienen können.

- c) Was ist im Kontext der Förderung durch das BMZ mit „Stärkung zwei[er] lateinamerikanischer Netzwerke als Akteure transformativer Bildung für Jugendliche und Erwachsene“ zu verstehen (ebd.)?

Es handelt sich um die beiden Netzwerke Consejo de Educación Popular de América Latina y el Caribe, CEAAL (Rat für Volksbildung in Lateinamerika und der Karibik) und Red de Educación Popular entre Mujeres de América Latina y el Caribe, REPEM (Netzwerk für Frauenbildung in Lateinamerika und der Karibik), zwei regionale Zusammenschlüsse mit 195 bzw. 180 lokalen Mitgliedsorganisationen in fast allen Ländern des Kontinents. Beide Netzwerke sind wichtige Multiplikatoren der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Im betreffenden Projekt werden diese Netzwerke durch Maßnahmen der strategischen Organisationsentwicklung und den Aufbau institutionellen Wissensmanagements gestärkt.

7. Wie wird die Zielerreichung der in Frage 6 genannten geförderten Projekte nach Kenntnis der Bundesregierung gemessen?

Wurden diese Ziele bereits (teilweise) erreicht (bitte begründen)?

In den Projektanträgen werden Zielsetzungen für den Bewilligungszeitraum formuliert und messbar dargestellt. Die Zielerreichung wird jährlich in Zwischenverwendungsnachweisen und nach Ende eines bewilligten Förderzeitraums in einem abschließenden Verwendungsnachweis nachgehalten und dargestellt.

Da es sich um laufende Vorhaben handelt, ist eine abschließende Bewertung noch nicht möglich. Auch Zwischenergebnisse haben in der Umsetzungsphase nur begrenzte Aussagekraft, da sowohl Ziele als auch Wirkungen und weitere Faktoren vor Abschluss des Vorhabens im weiteren Fortgang der Durchführung gewichtigen Veränderungen unterliegen können. Dies gilt sowohl für Basis-, Ist- als auch für Zielwerte.

In allen o. g. Fällen geht die Bundesregierung gleichwohl zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die bislang festgelegten Ziele innerhalb der Laufzeit erreicht werden.

8. Für wen ist die Publikation des Jahresberichts des DVV International nach Kenntnis der Bundesregierung gedacht (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Soll damit eine breite Öffentlichkeit oder nur eine bestimmte Gruppe von Akteuren unterrichtet werden?

Der Jahresbericht des DVV International richtet sich nach Kenntnis der Bundesregierung an eine breite Fachöffentlichkeit und wird als Druck- und Onlineversion veröffentlicht.

9. Zu welchen Ergebnissen kam die Evaluierung „Regionalevaluierung des BMZ-geförderten Programms zur Sozialstrukturförderung im Zeitraum von 2018 bis 2020“ in Afghanistan nach Kenntnis der Bundesregierung (https://www.dvv-international.de/fileadmin/files/Inhalte_Bilder_und_Dokumente/Materialien/Jahresberichte/DVVI_JB_2019_de.pdf, S. 41)?

Ergebnis der Evaluierung ist, dass das Projekt zur Stärkung der Rechte der Frauen in der afghanischen Gesellschaft und zu ihrer stärkeren demokratischen Teilhabe beigetragen hat.

10. Zu welchen Ergebnissen kam die Evaluierung „Regionalevaluierung des BMZ-geförderten Programms zur Sozialstrukturförderung im Zeitraum von 2018 bis 2020“ in Jordanien nach Kenntnis der Bundesregierung (ebd.)?

Ergebnis der Evaluierung ist, dass nationale Ministerien in Jordanien den interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz der non-formalen Erwachsenenbildung durch das Projekt aufgenommen und als Komponente in der nationalen Bildungsstrategie verankert haben.

11. Zu welchen Ergebnissen kam die Evaluierung „Regionalevaluierung des BMZ-geförderten Programms zur Sozialstrukturförderung im Zeitraum von 2018 bis 2020“ in Kambodscha nach Kenntnis der Bundesregierung (ebd.)?

Ergebnis der Evaluierung ist, dass der multisektorale Ansatz der Erwachsenenbildung in Kambodscha durch das Projekt sowohl bei Regierungsstellen als auch bei Nichtregierungsorganisationen verankert werden konnte.

12. Zu welchen Ergebnissen kam die Evaluierung „Regionalevaluierung des BMZ-geförderten Programms zur Sozialstrukturförderung im Zeitraum von 2018 bis 2020“ in Kirgisistan nach Kenntnis der Bundesregierung (ebd.)?

Ergebnis der Evaluierung ist, dass der interdisziplinäre und multisektorale Ansatz der Erwachsenenbildung durch das Projekt innerhalb der staatlichen Ministerien in Kirgisistan konstruktiv aufgegriffen wurde und Eingang in Gesetzgebungsverfahren findet. Weiteres Ergebnis ist, dass auch die didaktischen Fähigkeiten der Erwachsenenbildner und Erwachsenenbildnerinnen adressiert werden müssen.

13. Zu welchen Ergebnissen kam die Evaluierung „Regionalevaluierung des BMZ-geförderten Programms zur Sozialstrukturförderung im Zeitraum von 2018 bis 2020“ in Laos nach Kenntnis der Bundesregierung (ebd.)?

Ergebnis der Evaluierung ist, dass dem Mangel an qualifizierten Lehrkräften für non-formale Bildung in Laos durch das Projekt entgegengewirkt werden konnte, und sich die Einkommenssituation der Bevölkerung verbessert hat.

14. Zu welchen Ergebnissen kam die Evaluierung „Regionalevaluierung des BMZ-geförderten Programms zur Sozialstrukturförderung im Zeitraum von 2018 bis 2020“ in Marokko nach Kenntnis der Bundesregierung (ebd.)?

Ergebnis der Evaluierung ist, dass die Qualität bestehender Alphabetisierungsangebote in Marokko durch das Projekt verbessert werden konnte und die Kommunikation zwischen zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteuren in diesem Bereich verbessert wurde.

15. Zu welchen Ergebnissen kam die Evaluierung „Regionalevaluierung des BMZ-geförderten Programms zur Sozialstrukturförderung im Zeitraum von 2018 bis 2020“ in Palästina nach Kenntnis der Bundesregierung (ebd.)?

Ergebnis der Evaluierung ist, dass die Managementfähigkeiten der Partnerorganisationen in Palästina durch das Projekt verbessert wurden.

16. Zu welchen Ergebnissen kam die Evaluierung „Regionalevaluierung des BMZ-geförderten Programms zur Sozialstrukturförderung im Zeitraum von 2018 bis 2020“ in Tadschikistan nach Kenntnis der Bundesregierung (ebd.)?

Ergebnis der Evaluierung ist, dass die Partnerorganisationen in Tadschikistan durch das Projekt in ihren technischen und Managementfähigkeiten durch das Projekt gestärkt wurden und Erwachsenenbildung eine stärkere Berücksichtigung im politischen Diskurs erfahren hat.

17. Zu welchen Ergebnissen kam die Evaluierung „Regionalevaluierung des BMZ-geförderten Programms zur Sozialstrukturförderung im Zeitraum von 2018 bis 2020“ in Usbekistan nach Kenntnis der Bundesregierung (ebd.)?

Ergebnis der Evaluierung ist, dass die zivilgesellschaftlichen und staatlichen Partner in Usbekistan durch das Projekt trotz der schwierigen Rahmenbedingungen das Thema Erwachsenenbildung zunehmend in den politischen Diskurs aufnehmen.

